

Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen



INFORMATIONSBLATT

Ausgabe März 2010

31. Jahrgang Nr. 2

Hauptversammlung des FZH

Am Sonntag, 25. April 2010 findet um 15 Uhr die Jahreshauptversammlung des Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V. statt.

Wir bitten alle Mitglieder, diesen Termin bereits im Kalender einzutragen. Neben der üblichen Tagesordnung, die wir im April-Heft abdrucken werden, kommt es auch zu einer nötigen Satzungsänderung.

Die Bundesregierung hat bereits vor längerer Zeit Änderungen bei der "Ehrenamtspauschale" beschlossen. Die Satzungen der Vereine müssen nun angepasst werden, sonst gibt es Probleme mit dem Finanzamt. Den genauen Text der Satzungsänderung werden wir ebenfalls im April-Heft veröffentlichen.

Wir freuen uns, wenn wir zu der Versammlung viele Mitglieder begrüßen können. Der Vorstand

unseren Manieren erklären, von den Verhaltensregeln des Herrn Knigge bis hin zur modernen Welt heutzutage.

Am **Samstag, 20. März & am Sonntag, 18. April** finden die Führungen von Martina Bergmann jeweils um **14 Uhr** statt. Es sind für beide Termine noch einige Plätze frei. Anmelden kann man sich per Fax an 22311-39 oder patrick.george@lv-g-bremen.de. Bitte den Termin dazu schreiben.

Gebärdensprache in der Schule?

Nach Ansicht der Initiative Nachrichtenaufklärung (INA) wurden auch im Jahr 2009 von den deutschen Medien wieder wichtige Themen nicht berücksichtigt. Im Februar wählte die Jury der INA an der Jacobs University in Bremen die Rangliste der wichtigsten von den Medien vernachlässigten Themen und Nachrichten des vergangenen Jahres.

Mit dabei ist auf Platz Acht auch folgende Meldung: **"Schulen für Gehörlose unterrichten keine Gebärdensprache."** - In den meisten deutschen Gehörlosenschulen wird den Schülern keine Gebärdensprache beigebracht. In Deutschland leben rund 80.000 Gehörlose. Wissenschaftler streiten seit Jahrzehnten darüber, ob sie die Gebärdensprache erlernen sollten. Häufigstes Gegenargument: Dadurch würden die Betroffenen aus der Gesellschaft ausgegrenzt. Stattdessen sollten die Schüler die Lautsprache lernen. Kritiker wenden ein, dass nur 30 Prozent der gesprochenen Sprache von den Lippen abgelesen werden kann."

An der Marcusallee in Bremen ist es sicher nicht so schlimm, wie es hier beschrieben wurde. Aber auch dort könnte Gebärdensprache noch mehr genutzt werden. Es bleibt zu wünschen, dass im Interesse der Gehörlosen diese Meldung doch etwas bewirkt.



Ausstellung "Manieren" im Focke-Museum mit DGS-Führung

Wir möchten noch einmal auf die 2 Führungen im Focke-Museum hinweisen, die Martina Bergmann für uns durchführen wird. Bei der Ausstellung "Manieren" geht es z.B. um folgende Themen: Woher kommen unsere Umgangsformen? Wie haben sie sich über die Jahrhunderte entwickelt? Und wie war das eigentlich mit Knigge? Diesen Fragen spürt die Sonderausstellung „Manieren. Geschichten von Anstand und Sitte aus sieben Jahrhunderten“ nach. Die gehörlose Museumspädagogin Martina Bergmann aus Hamburg begleitet uns durch diese Jahrhunderte unserer Umgangsformen. Sie wird den Wandel in

Gehörlosenverein Bremerhaven mit neuer Homepage und neuer Zusammenarbeit mit "Goldene 9"

Vor kurzem hat der Bremerhavener Gehörlosenverein eine Homepage im Internet eröffnet. Die Idee dazu hatte der 2009 als 2. Beisitzer gewählte Nico Winkelmann. Er war der Meinung, dass es zu wenig Informationen über den Gehörlosenverein gibt und auch aktuelle Medienberichte aus der Gehörlosenhilfe verbreitet werden sollen. Im Herbst 2009 hat der Vorstand dies auf seiner Sitzung beschlossen.



Inzwischen ist die Homepage fertig. Nico Winkelmann hat dabei Unterstützung von Herbert Gümpel bekommen, der ihm bei der Rechtschreibung hilft. Nico ist noch nicht am Ziel damit, er will auch in Zukunft noch mehr aktuelle Infos veröffentlichen. Man kann sich die Homepage ansehen unter www.gehoerlosenverein-bremerhaven.de.

Dort kann man auch einen Bericht lesen über die neue Zusammenarbeit zwischen der "Goldenen 9" und dem Gehörlosenverein. Im Januar haben sich die Vereine getroffen und bei dieser Feier haben beide Vereine, die ihren jeweiligen Status auch in Zukunft behalten, die Gelegenheit wahrgenommen, einander näher kennenzulernen. Es begann mit Begrüßungen der Vorsitzenden. Egon Winkelmann erklärte, er freue sich sehr darüber, dass mehr Jüngere zu den Treffen kommen. "Unser Verein wird leider nicht jünger. Es ist schon



wichtig, dass wir uns alle 14 Tage hier wiedersehen. Natürlich soll ein harmonisches Zusammenarbeiten das Vereins-geschehen weiterhin gestalten". Andreas Lyhs freue sich ebenfalls darüber, dass die beiden Vereine gemeinsam in die Zukunft gehen wollen. "Es ist auch wichtig, dass jung und alt gemeinsame Unternehmungen machen. Wir alle haben etwas gemeinsam, die Hörschädigung. Davon sind alle hier unterschiedlich betroffen. Trotzdem lassen wir uns den Lebensmut nicht nehmen. Wir sehen uns alle 14 Tage wieder. Das ist schön. Auch freue ich mich ebenfalls auf die weitere gute Zusammenarbeit."

Es ist vorgesehen, etwa alle 4 Monate eine gemeinsame Versammlung durchzuführen. Der 1. Vors. der „Goldene 9“, Andreas Lyhs, berichtet bei diesen Gelegenheiten von den Sitzungen im Landesverband Bremen, er ist dort Beisitzer.



KOFO zu Vorsorge und Testament

Am Freitag, 16. April findet um 19 Uhr das nächste KOFO statt. Die Bremer Rechtsanwältin und Notarin Sabine Pagels, die bereits im Herbst beim Seniorentreffen referiert hat, wird uns wieder besuchen und einen Vortrag halten. Sie berichtet wie bereits beim letzten Mal über das Thema Vorsorgevollmacht; in welchen Fällen ist dies besser als nur eine Patientenverfügung und was geht z.B. nicht ohne diese Vollmacht. Ebenfalls wird sie über den Bereich Testament sprechen. Wann ist ein Testament sinnvoll, und was kann passieren, wenn man kein Testament gemacht hat. Sicherlich ergeben sich aus dem Vortrag viele Fragen, hierzu wird Frau Pagels auch gerne Antworten geben.

Lust auf Sternenhimmel?

Wer hat Interesse bei der Besichtigung des Olbers-Planetarium mit Dolmetschereinsatz teilzunehmen? Sie wissen, wann die Sternbilder auf- und untergehen, wann Dämmerungen anfangen und enden oder welche Himmelsobjekte sich innerhalb der Sternbilder verbergen.

Termin: **Sa., 17.04. um 10.00 Uhr.**

Bitte anmelden bis 4.4.10 bei Rüdiger Schultz Winter unter fam.schultz-winter@t-online.de.

Personenbegrenzung

ca. 20-25 Personen, Eintritt pro Pers. 7,- € (Mitglied), Nichtmitglied 10,- €.

Adresse: Werderstr.73 (Neustadt), Olbers Planetarium (Hochschule Bremen).

Viele Grüße,

Rüdiger Schultz Winter



Tagung in der Bürgerschaft zur Behindertenrechtskonvention

Seit März 2009 ist in Deutschland das „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ in Kraft getreten. Alle Vertragsstaaten verpflichten sich, Maßnahmen zur Gewährleistung der Rechte von Menschen mit Behinderung zu ergreifen. Viele Rechts- und Regelungsgebiete fallen dabei in die Zuständigkeit der Länder. Somit ist auch Bremen in der Pflicht, sich inhaltlich, politisch, gesellschaftlich und rechtlich mit den 50 Artikeln der Konvention auseinanderzusetzen. Den ersten großen Anstoß gaben hierzu am 11. Februar mit einer gemeinsamen Tagung die Lebenshilfe Bremen, der Landesbehindertenbeauftragte und der Arbeitskreis Bremer Protest. Über 100 Menschen mit unterschiedlichen Behinderungsformen folgten der Einladung in die Bremische Bürgerschaft, um Ziele und Wege zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention zu diskutieren und erste Forderungen an die Landespolitik zu formulieren.

Zuvor führte Klaus Lachwitz, Bundesgeschäftsführer der Lebenshilfe, mit einem Vortrag in das Thema des Tages ein. Er lobte die Erarbeitungsphase der Konvention, da nicht nur Regierungsvertreter, sondern Menschen mit Behinderung sowie Behindertenorganisationen von Anfang an beteiligt wurden. Lachwitz strich in seinem einstündigen Vortrag unter anderem heraus, dass die UN-Konvention geltendes deutsches Recht ist und umgesetzt werden muss. Die Behindertenrechtskonvention bezeichnete Lachwitz als einen Schatz, der noch gehoben werden muss! Mit entsprechender Goldgräberstimmung gingen die Tagungsteilnehmer in die Arbeitsgruppen.

Nach mehrstündigen Beratungen präsentierten die Arbeitsgruppenleiter im Plenum die Ergebnisse. Diskutiert wurden die Artikel zur Bewusstseinsbildung, Barrierefreiheit, Unabhängige Lebensführung, Arbeit und Beschäftigung, Angemessener Lebensstandard, Bildung und Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben. Der Landesbehindertenbeauftragte Dr. Joachim Steinbrück lobte abschließend die wertvolle Arbeit der Tagungsteilnehmer und forderte für Bremen einen Aktions- und Zeitplan zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention. „Diesen werden wir nicht nur überwachen, sondern daran in jeder Phase beteiligt sein müssen. Nichts über uns, ohne uns“, erinnerte Steinbrück unter großem Applaus. Im Mai 2010 wird sich das Behindertenparlament weiter mit der Konvention beschäftigen und erste Beschlussvorschläge verabschieden.

(entnommen aus dem Bericht von Hape Keck, LAG Selbsthilfe Bremen / Arbeitskreis Bremer Protest)

Fortbildung für gehörlose ArbeitnehmerInnen

Der Integrationsfachdienst organisiert in Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt Bremen Fortbildungen für gehörlose und schwerhörige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Es sind noch Plätze frei:

1. ArbeitskollegInnen-Seminar vom 19. – 23.04. im Reha-Zentrum für Hörgeschädigte in Rendsburg
2. „und wie schreibt man das? Förderung der deutschen Schriftsprache“ für Gehörlose und stark Schwerhörige mit guten Schriftsprachenkenntnissen vom 17 – 21.05. im FZH

Weitere Infos im Internet, www.ifd-bremen.de, unter „Hörgeschädigte Menschen“ oder beim Integrationsfachdienst, Fachbereich für hörgeschädigte Menschen, Fax: 0421/27752-22, Bildtel. 27752-24.

90 Jahre Jubiläum des GSV

Im Clubraum des FZH fand am 12.02.2010 eine würdige Feier zum 90-jährigen Bestehen des GSV Bremen e.V. statt, an der neben dem Vorstand auch die Leiter und Leiterinnen der Abteilungen Badminton, Basketball, Freizeit-Breitensport, Fußball, Kegeln, Leichtathletik, Motorsport + Schwimmen teilnahmen. Besonders erfreut war man über das Kommen der Ehrenmitglieder Käthi und Jean-Pierre George, Walter Bock und Rainer Hinz sowie über den LGSV-Vorsitzenden R. Lorenz und der Landesverbands-Vorsitzenden Sabine Schöning.

Alle wurden von A. Kerkdyk, der 1. Vorsitzenden des GSV ganz herzlich begrüßt. Per Beamer verfolgte man die von R. Schultz-Winter gezeigten und kommentierten Fotos aus der jahrzehntelangen Vereinsgeschichte sowie den Film einer Sportveranstaltung 1964/65. Da erlebte man interessante und bewegte Momente.

Abgerundet wurde die Feier durch Rückblicke in frühere Zeiten, die Käthi George, Walter Bock, Rainer Hinz und Jean-Pierre George zum Besten gaben. Hier wurden nicht nur sportliche Leistungen,



sondern auch langjährige Vereinsarbeit im GSV wieder in Erinnerung gerufen, für die sich der GSV herzlich bedankte. Ja, es gibt ihn noch, den GSV Bremen, der jetzt auf das 100-jährige Bestehen zusteuert. Im Juni wird mit allen Mitgliedern das Jubiläum gefeiert.

U. Sch.

Termine & Veranstaltungen:

montags

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Gemütliches Beisammensein

dienstags

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad
 von 20.00 - 22.00 Basketballtraining, Schule
 Carl-Goerdeler-Straße

mittwochs

ab 14.00 14-tägig Gymnastik für Ältere
 ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH
 ab 18.00 Rommé und Skat (14-tägig)
 von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten

donnerstags

von 18.00 - 20.00 Basketball, Kurt-Schumacher-Allee
 von 19.00 - 21.30 Badminton-Training, Vorkampsw.

freitags

von 17.00 - 20.00 Jugendtreff
 (letzter Freitag im Monat)
 von 18.00 - 21.00 Kegeltraining (14-tägig)
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
 von 19.00 - 22.00 Geschichtswerkstatt (mtl. 3. Fr.)
 ab 19.00 Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
 ab 20.00 DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

sonntags

von 14.00 - 17.00 Kids-Treff
 (jeden 3. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Elterntreff mit hörgesch. Kindern
 (jeden 1. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Gehörlosenverein
 (jeden 2. Sonntag im Monat)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH,
 Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

- Pastor Ronald Ilenborg 476338
 - Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336
 - E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
 Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32
 E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39

Sprechstunden:

montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
 Clubraum Fax 22311-36
 Deaf-Café im Internet: www.deaf-cafe.de

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

- Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
 info@ifd-bremen.de Fax 27752-22
 - Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
 wiechard@ifd-bremen.de
 - Jasmin Alt Tel. 27752-08
 alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
 - Petra Diehl Tel. 27752-07
 diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23
 - Helga Gehrmann Tel. 27752-17
 gehrmann@ifd-bremen.de
 - Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
 Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

Nächste Termine:

Mo. 08.03. 15.00 Frauentag mit Frauentreff und Bingo
 Mo. 08.03. 19.00 Mehrfachbehinderten-Treff
 So. 14.03. 14.00 Formel 1 auf Großbild-Leinwand
 Fr. 19.03. 18.00 Basketball-Abtlg. JHV
 Sa. 20.03. GSRC-Landesmeisterschaft
 Sa. 20.03. 14.00 Führung Focke-Museum (s. Seite 1)
 Fr. 26.03. 18.00 Wanderverein
 Fr. 16.04. 19.00 KOFO Vorsorgevollmacht/Testament
 Sa. 17.04. 10.00 Besichtigung Planetarium (s. Seite 3)
 So. 25.04. 15.00 JHV des FZH

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17

Uhr im
FZH:

| Datum | BeraterInnen | |
|----------|--------------|----------|
| 03. März | Alt | Wehner |
| 10. März | Diehl | Gehrmann |
| 17. März | Alt | Wehner |
| 24. März | Diehl | Gehrmann |
| 31. März | Alt | Wehner |

Änderungen
 möglich !

Die **Sprechstunde bei Patrick George** ist am Mo.,
 08.03. v. 18.30-19.30 Uhr, am Mi., 10.03. von 10-12 Uhr.
 Am Mittwoch, 31.03. fällt die Sprechstunde bei P.G. aus.

Kohlfahrt des Gehörlosenvereins

Klirrender Frost begleitete die 23 Personen starke Gruppe auf der diesjährigen Kohlfahrt, die von Waltraut und Reiner Hinz organisiert wurde und zur „Waldschmiede“ in Beckedorf führte.

Ein gut gefüllter Einkaufsroller sorgte dafür, dass es an wärmenden Schlucken und anderen magenstärkenden Knabbereien während eines 1-stündigen Fußmarsches nicht fehlte. Alle bekamen so den richtigen Appetit auf Grünkohl mit Pinkel, das Nationalgericht Bremens in der kalten Jahreszeit. Das Wetter passte so richtig zu diesem Ausflug; dem ersten in neuen Jahr. Eine lange Tafel war einladend in der „Waldschmiede“ für uns gedeckt und wir machten uns nach einer kräftigen Vorsuppe an die dampfenden Schüsseln mit leckerem Grünkohl, Kartoffeln und Fleischplatten, auf denen Pinkel keinesfalls fehlen durfte.

Seit über 200 Jahren wird dieses Gericht im norddeutschen Raum gegessen und jede Hausfrau hat ihren „Geheimtip“ zur Zubereitung und Würzung. Die zwischendurch eingenommenen Magentröster schufen eine gute Grundlage, mit der das kalorienreiche Essen bekömmlich blieb.

Dann wurde ausprobiert, welche der Schrauben und Muttern, die vorher verteilt wurden, zusammenpassen. Unsere Vorsitzende Hella Krapiau und Hermann Felten müssen nun Anfang des nächsten Jahres die Kohlfahrt organisieren, denn ihre Schraube und Mutter passten nicht. So hatten wir die Gewissheit, dass die Tradition auch 2011 weitergeführt wird. Der Nachmittag verging bei angeregter Unterhaltung viel zu schnell und so brachten uns die Nordwestbahn und der Regionalzug gut gelaunt wieder nach Bremen. Waltraut und Reiner gilt unser Dank für die prima Organisation.

K.G.

Fitness - Kohl- und Pinkelfahrt

Am 10.01.2010 trafen sich die Organisatorinnen P. Sperling und H. Galla unter Mitnahme eines geschmückten Bollerwagens mit den übrigen Fitness-



Frauen vormittags am Achterdick. Der Schnee machte alle happy, es war wie im Märchen. Wetterbedingt sattelten

wir von Schnaps auf empfehlenswerteren Glühwein und Tee um. Diese idealen Getränke wärmten uns auf. Dazu schmeckten Kekse, Brot- und Käsehäppchen und Salami.

Nach einem 2-stündigen Fußmarsch, der von lustigen Spielen wie Schokokugel-Spucken und Teelöffel-Lauf begleitet wurde, kamen wir beim niedlichen Gartenhaus „Pilsgarten“ an. Das Essen dort war sehr lecker und B. Reiners als Fresskönigin ergatterte das hölzerne, von H. Galla selbst gefertigte Schwein.



Eine Briefwahl bestimmte dann die Organisatorinnen für das kommende Jahr: B. Reiners und R. Domröß. Alles in Allem: Ein super Schneetag!

P. Sperling

Basteltag und Angelversammlung

Normalerweise sollte schon am 10.01.2010 der Basteltag mit dem Angelverein der Hörenden, Sfv Bremen e.V., im FZH stattfinden. Leider wurde es wegen starkem Schneefall auf den 24.01. verschoben. Es kamen 4 GL-Angelmitglieder und ca. 30 Hörende zum FZH (von ca. 9 bis 12 Uhr). Viele haben Angelschnüre mit Haken zusammengebastelt. Man muss viele verschiedene Lockperlen, Blätter etc. basteln, damit man die Fische besser locken kann. Viele tauschten ihre Meinungen aus. Es hatte uns gefallen, auch dem hörenden Verein. Viele wollen das Treffen nächsten Jahr im FZH wiederholen. Siehe Foto.



Nach dem Basteltag aßen die GL-Mitglieder zu Mittag im FZH. Anschl. fand nachmittags unter der Leitung von Gerrit Niemeyer die Angelversammlung statt, es kamen 2 Mitglieder dazu. Es wurden einige Punkte diskutiert, Rainer Plotzki wurde Gesamtsieger 2009. Rainer berichtete über das Kassenbuch, dieses wurde vom Prüfer i.O. bestätigt.

Dann wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Zum Schluss wurden noch Terminvorschau und Verschiedenes besprochen. G. Niemeyer schloss die Versammlung um 14:45 Uhr.

Der Angelclub besteht aus insgesamt 10 Mitgliedern, man wünscht sich sehr, dass mehr Interessierte dazu kommen. Wer Interesse hat, kann sich bei Angelleiter G. Niemeyer melden.

G.Niemeyer

Erster Wandertag 2010

In der Mittagszeit trafen sich die Wanderfreunde des Bremer Gehörlosen Wandervereins in der Vahr, danach fuhren wir per Straßenbahn nach Osterholz, von dort wanderten wir auf den mit Schnee und viel Eis bedeckten Wegen nach Osterholz-Tenever.

Immer wieder machten wir Pause, um Kräfte zu sammeln auf dem anstrengenden Weg, damit niemand stürzt. Prompt fiel aber doch eine Wanderin hin, zum Glück war nichts gebrochen. Trotzdem hatten alle gute Laune und wanderten zum Ziel neben den Weserpark. In dem Lokal blieben wir schöne Stunden bei einer Kaffeetafel zusammen, bevor die Heimfahrt für alle begann.

Für die sehr spannende Organisation danken wir dem Ehepaar Bunk. Walter Castens

Hätten Sie's gewusst?

(Fortsetzung des Berichtes aus dem Februar-Heft)
Aus einem Zeitungsartikel der Bremer Nachrichten aus der Zeit des Nationalsozialismus geht hervor, dass es in Bremen zu jener Zeit eine besondere Formation für Gehörlose in der Hitler-Jugend gab, den Bann G, und dass auch die Bremer Turngemeinde eine besondere Sportabteilung für Gehörlose anbot. Leider ist mir bei all diesen Vereinigungen nicht bekannt, wie lange sie existierten, ob sie sich umorientierten, weiterentwickelten oder wieder auflösten.

Allgemeiner Taubstummverein zu Bremen

Der Allgemeine Taubstummverein zu Bremen e.V. gründete sich 1905 und machte sich damals zum Ziel, die Interessen der Taubstummten in jeder Weise zu vertreten und seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Der Verein bot seinen Mitgliedern unentgeltlichen Rechtsschutz, Vorträge zu verschiedenen Themenbereichen und ein geselliges Beisammensein mit Gleichgesinnten. Durch Altersschwäche, Erwerbsunfähigkeit oder plötzliche Unglücksfälle in Not geratene Mitglieder wurden aus der Vereinskasse finanziell unterstützt, was in den harten Fällen bedeutete, dass der Verein für eine Heimunterbringung aufkam. 1929 plante der Verein die Gründung eines Altersheimes für Taubstumme.

Die Vereinsmitglieder trafen sich einmal monatlich und hatten einen Mitgliedsbeitrag von 50 Reichspfennig zu zahlen. Neben den offiziellen Mitgliedsversammlungen bot der Verein den weiblichen Mitgliedern den sogenannten „Veilchenbund“, der sich als wohltätige Damenabteilung des Allgemeinen Taubstummverein verstand. Diese Abteilung machte sich zur Aufgabe, die weiblichen Mitglieder und schulentlassenen Mädchen in Krankheits- und

anderen Notfällen tatkräftig zu unterstützen. (Die Wohlfahrteinrichtungen Bremen 1929)

Später erfuhr der Allgemeine Taubstummverein zu Bremen e.V. eine Umbenennung in Bremer Gehörlosenverein e.V. bis Auflösung im Jahre 1996. Im Jahr 2005 wurde er wiedergegründet als Gehörlosenverein 2005 / 1905 (seit der Neugründung 1. Vorsitzende Hella Krapiau). Rüdiger Schultz-Winter

HTML lernen & Homepage erstellen

Ein Wunsch und bald Wirklichkeit – herzlich willkommen zum HTML-Kurs. Dieser HTML-Kurs ist sowohl für Einsteiger und HTML-Neulinge als auch für Fortgeschrittene.

Ziel des HTML-Kurses ist: HTML lernen und CSS erstellen können, eine Einführung in HTML, Die eigene Homepage erstellen, Publizieren der eigenen Website und vieles mehr – lasst Euch überraschen.

Wann? 03.05, 05.05, 10.05 und 12.05.2010, Mo. und Mi. von 17.20 bis 19.20 Uhr im Deaf-Café.

Anmeldeschluss bis 09.04. (siehe unten)

Adobe Photoshop Grundlagen

Dieser Grundkurs bietet eine grundlegende und intensive Einführung in die vielfältigen Möglichkeiten von Adobe Photoshop – von einfachen Retuscharbeiten bis hin zur professionellen Bildmontage:

Benutzeroberfläche und Programmstruktur, Voreinstellungen, Bildauflösung; Unterschiede und Besonderheiten von Pixel- und Vektordaten; Farbmodelle, Farbtiefe; Mal- und Retuschewerkzeuge, Verlaufs-Werkzeug, Auswahlwerkzeuge; Einführung in das Farbmanagement, Autokorrekturbefehle, Farbbalance; Texteingabe und -bearbeitung; Arbeiten mit Filtern, Arbeiten mit Ebenen; Bilder f. Ausgabemedien optimieren (Internet, Multimedia, Print), Bildformate
Wann? 12.04., 14.04, 19.04 und 21.04.2010, Mo. und Mi. von 17.20 bis 19.20 Uhr im Deaf-Café

Für beide Kurse gilt: Dozent: Danny Igersky
Teilnahmegebühr: 70,- € Mitglied, 90,- € Nichtmitgl.

Teilnehmer/in: min. 4 bis max. 7. Teilnehmer/in

Voraussetzung: gute EDV-Kenntnisse

Anmeldeschluss bis 13.03. bei Danny Igersky, Fax 03222 242 376 0 oder Email dan@deaf-cafe.de

Persönliche Nachrichten:

Am 01. Februar verstarb unser Mitglied Armin Hasselmann. Den Angehörigen gilt unser Beileid.

Am 30.03. feiert Klaus Ortgies seinen 86. Geburtstag,

Georg Lott wird am 04.03. 84 Jahre alt und Sabine Iwanek blickt am 10.03. auf 60 Jahre zurück. Wir gratulieren allen recht herzlich zum Geburtstag!

Wir danken Frau Marlies Lange-Lodh herzlich für ihre **Spende** von 100,- € an das Gehörlosenfreizeitheim.